Geschäftsstelle

Heegermühler Straße 15

16225 Eberswalde

Telefon 03334 236987

Telefax 03334 22026

fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

Anfrage-Nr.: AF/0032/2020

- öffentlich -

Betreff: **Militärtransporte durch Eberswalde im Rahmen des Manövers
Defender 2020**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	27.02.2020	
-----------------------------	------------	--

Vorbemerkung:

Im April und Mai 2020 plant die NATO mit DEFENDER 2020 eines der größten Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges.

Mit insgesamt 37 000 Soldatinnen und Soldaten aus 16 NATO-Staaten sowie aus Finnland und Georgien wird eine neue Dimension militärischer Aktivitäten erreicht. Bis zu 20 000 US-GIs mit entsprechendem schweren Gerät werden über den Atlantik und anschließend quer durch Europa an die russische Grenze transportiert. Ziel des Manövers ist neben der Zurschaustellung militärischer Überlegenheit die Demonstration einer blitzschnellen Verlegung kampfstarker Großverbände aus den USA an die NATO-Ostflanke.

Dabei werden auch von Berlin nach Stettin Transporte durchgeführt werden.

1. Am 14.02.2020 fuhr ein Panzerspähwagen der Bundeswehr morgens gegen 8:30 Uhr durch die Eberswalder Innenstadt/Eisenbahnstraße mit Begleitfahrzeug Richtung Westen. Ist der Verwaltung bekannt, ob diese Fahrt im Zusammenhang mit dem US-Manöver mit Nato-Beteiligung Defender 2020 stand?

2. Sind der Stadtverwaltung Transporte durch Eberswalde bekannt geworden?
3. Was ist für den Fall geplant, dass Transporte die Autobahn verlassen müssen und dann durch Eberswalde geleitet werden müssen?
4. Sind die Bahnhofsbrücke, die Brücke an der Stadtschleuse und die Wassertorbrücke für solche Schwertransporte geeignet?
5. Herr Bürgermeister, werden Sie sich im Vorfeld als Mitglied der Initiative „Mayors for Peace“ gegen solche Transporte durch Eberswalde aussprechen?

Eberswalde, den 16.02.2020

gez. Sebastian Walter
Fraktionsvorsitzender